Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vigl
16. Jahrg. Wien, Dienstag 24. April 1906.

Hygienische Ausstellung Wien-Rohrau. 1906. Der hohe und ideale Zweck, den diese Ausstellung verfolgt und dessen Ziel und Richtung es ist, die gesamten Bestrebungen auf dem für die Wohlfahrt des Volkes so wichtigen Gebiete der öffentlichen u. privaten Gesundheitspflege, der Volksbelehrung, des Familien- u. Rassenlebens, sowie aller Wohlfahrtseinrichtungen übersichtlich aus dem breiten Interessen der Bevölkerung aus eigener Anschauung zu vermitteln, steht mit der bereits allgemein Hoffnung dieser Exposition mustergültig seiner Vollendung entgegen und hunderte fleißiger Hände sind emsig an der Arbeit, ein Werk zu schaffen, das für die Allgemeinheit nicht nur neue Interessen bieten, sondern auch von nachhaltigem Nutzen werden dürfte. Ist es doch in erster Linie die Hygiene und der einzelnen Fächer der Medizin, welche mit den bedeutsamsten Fortschritten auf allen Gebieten Hand in Hand geht und welche mit ihren Forderungen der Kultur und der Fortentwicklung der Industrien immer größere Anforderungen sowohl an den Einzelnen wie auch an die gesamte menschliche Gesellschaft stellt und daher eine immer dringendere Lösung herausfordert. Doch abgesehen von den ganz außerordentlichen Vorteilen dieser Ausstellung für die Allgemeinheit in gesundheitlicher Beziehung verspricht sie auch in ihren wirtschaftlichen Folgen von großer Bedeutung zu werden, da sich voraussichtlich an den ständigen Aussteller in vielen Betrieben verschiedenster Art, sowie an die Vereinigung für Hygiene und Volkswohlfahrt, welche sich mit der Errichtung eines Hygienemuseums befassen, neue Anregungen knüpfen werden, die sicherlich zu großen, nutzbringenden Unternehmungen führen werden. Der Verbreitung des Wissens von der Hygiene, die so der größten und zweckentsprechendsten Pflege bedarf, um sich zu entwickeln, eine gesunde Haltung und Erziehung im Kindesalter, seine Kräftigung und Pflege durch Spiel und Sport als Jüngling u. seine vollwertige Entfaltung als Mann bis ins hohe Alters sollen belehrend illustriert werden, dem Kranken selbst der Wissenschaft selbst die größten, bisher und geheim gehaltenen Vorteile entgegenbringen, indem in Form der Volkskrankenhäuser u. Spitäler einrichtungen, die Heilvorrichtungen in gesundheitlicher und Fabrikshygiene, der auf der höchsten Stufe moderner Entwicklung angelangte Familien- u. Rassenschutz, direkt im Frieden und im Kriege, die Fortschritte gegen die Verfälschung der Nahrungsmittel, dies alles soll dem Besucher vor Augen führen, was der Geist und Fleiß des Menschen der Natur im harten Kampfe abgerungen. Ist es auch jetzt noch einwandfrei, das unvollkommene Gesamtbild dieser gemeinnützigen u. großen Veranstaltung in trockenen Worten wiedergeben zu schildern, so darf doch schon heute mit Genugtuung gesagt werden, dass diese Ausstellung sowohl ihren Besuchern als auch der Stadt, die sie gastfreundlich beherbergt, zur Ehre gereichen wird. Nunmehr der Anmeldetermin bereits seit Langem abgeschlossen ist, können wir nur immer so zahlreiche Anmeldungen vor uns sehen, dass sich auch die Räumlichkeiten der Rotunde wieder als zu klein erweisen u. nunmehr sich an eine Erweiterung gedacht werden muss.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche vom Dienstag den 24. d. fünf Uhr nachm. mittags eine Plenarsitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 23 Gegenstände. Ausschussitzungen finden Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag jeden Tag vormittags statt. Am 5. Mai wird die Grundsteinlegung der neuen Elisabethkirche für die zu demolierende Laimgrubenkirche in Mariahilf stattfinden. Zwei Tage später, am 7. d. ist die Einweihung des neuen Amts-, gebäudes für den Bezirk Josefstadt in Aussicht genommen. Das Weitere wird Mitte, bezw. zweite Hälfte Mai die Marienbrücke dem Verkehr übergeben und die neue Nikolaikirche-Grossmarkthalle im 3. Bezirk eröffnet werden.

Bezirksvertretung. Die Konstituierung des Bezirkes Hietzing fällt am 26. d. um 4 Uhr nachmittags im Gemeinderatssaale Rathausgasse 3 eine öffentliche Sitzung ab.

Der Forst- und Hofjagdmeister I. Militär-Veterinärinspektion fällt am Donnerstag den 26. d. um zwei Uhr nachmittags in der Volkshalle des neuen Rathauses seine Generalversammlung ab.

Ernennung. Der Landrat hat in einer seiner letzten Sitzungen den Magistratsrat Josef C. Friedmann, Gemeinderat Dr. Julius Heilingsetzer, Hofbaurat der Diözese St. Pölten

zum Ehrenzeichen des Bürgermeisters ernannt.

Besuch des Statthalters in der Rudolfsheimer Bezirkskasse. Heute vormittags besichtigte Statthalter Graf Kielmansegg in Begleitung des Bezirkshauptmannes Ratzenberger Statthaltereirates Grafen Krenneberg das Gebäude der Rudolfsheimer Kommunalbezirkskasse im 12. Bezirk Rudolfsheim, Ullmannstraße 44. Zum Empfange des Statthalters hatten sich Bürgermeister Dr. Lueger in Begleitung des Abgemeldetenstadtrates Neumayer, die Direktoren Hudrad Edlen von Hochenegg, Landesoberfinanzrat Kommissär-Hallenvertreter Rechnungsrat Pleninger eingefunden. Der Statthalter besichtigte eingehend die Amtslokalitäten und die Einrichtung, sprach sich in äußerst lobender Weise über das Gesehene aus. Nach der Besichtigung wurde ein Kleiner Imbiß eingenommen. Bei demselben begrüßte der Bürgermeister als Vorsitzender des Ausschusses den Statthalter u. drückte ihm für den Besuch. Der Statthalter erwiderte, er habe sich sehr gefreut, der Ausfall, bei der 12. Bezirksbezirksamt von Rudolfsheim seiner Zeit viel Gutes gestanden sei, einen Besuch abgestattet zu haben. Als guter, guter Bezirksbürgermann von Rudolfsheim interessiere er sich noch für den 12. Bezirk Rudolfsheim u. er könne mit Befriedigung konstatieren, daß die Ausfall sich kräftig u. blühend entwickelt finde. Er wünsche zum Schlusse der Ausfall auch für die Zukunft beste Gedeihen. Namens der Direktion dankte der Referent der Ausfall Hofrat Dr. Fessler dem Statthalter für den Besuch und für das von ihm der Bezirkskasse stets bewiesene Wohlwollen und versicherte, daß die Ausfall bestrebt sein werde, auch in Zukunft ihre Aufgaben im vollsten Maße zu erfüllen.

Neue Straße zwischen Wiedner Hauptstraße und Matzleinsdorfergasse. Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung vom 7. Juli d. J. auf Antrag des Referenten, Gemeinderat Dr. Neumayer, die Eröffnung einer neuen Straße, gelegen zur Verbindung der Wiedner Hauptstraße mit der Matzleinsdorfergasse in der Richtung auf die neue Technische Akademie genehmigt. Dieser Straßendurchbruch ist ermöglicht durch die gegenwärtig im Zuge befindliche Demolierung der Häuser Wiedner Hauptstraße 8, 10, 12, 12a und 12b. Der Stadtrat beschloß sich nach einem Referate des GR. Goldberger mit der Herstellung der durch den Straßendurchbruch betroffenen Einzelobjekten einverstanden zu erklären, die Herstellung erst nach Räumung der betreffenden Objekte durch die Mieter vorzunehmen und die Kosten per 1.200 K für den Laufmeter, das sind für die ganze Straßenlänge von 372 m 446.400 K, zu bewilligen. Die Herstellung der neuen Straße mit einem Flächenausmaße von 372 und 973 m² per Laufmeter unter der Bedingung, daß die zur Eröffnung der neuen Straße und der neuen Plätze sowie zur Verbreiterung der Wiedner Hauptstraße erforderlichen Grundflächen im Ausmaße von 890·85, 1575·86 und 177 m² unentgeltlich in festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und nach Maßgabe der fortschreitenden Verbauung übergeben werden. Ferner soll auch über die halbe Straßenbreite liegender Grund im Ausmaße von 246·75 m² an die Gemeinde unentgeltlich als reservierter Straßengrund kostenfrei abgetreten werden. Der Übernahmspreis für den zu den Baufluchtlinien der Wiedner Hauptstraße zu den Vorbauung eingreifenden Straßengrund im Ausmaße von 10·42 m² wurde mit 220 K per m² bestimmt.

Städtische Straßenbahnen. Im Stadtrate berichtete GR. Schreiner über den finanziellen Stand der GR. Czyan, berger über die Einführung direkter Straßenbahnwagen, Brigittabrücke-Nordwestbahn". Es wurde beschlossen, den Gemeinderat zu empfehlen, es möge vorläufig während der Kommission Tauer-Scheyhingerwerke der städtischen Straßenbahnen (14. Mai bis 15. Oktober 1906) jeder gemischte Zug, bezw. Zug der Linie „Südbahn-Bezirksamt-Brigittabrücke" bis zum Nordwestbahnhof mitgeführt werden. — Für die Vornahme der notwendigen Gleisumänderungen der städtischen Straßenbahnen im 2., 3., 5., 7., 9. 10. 13. und 17. Bezirk werden 563.225 K bewilligt. — Der Übersiedlung des Hofes, gelegen der städtischen Straßenbahnen auf der Baldrian mit Übersiedlung wird zugestimmt. — Das Projekt für ein im 17. Bezirk Neilgasse gegenüberliegendes Pflegeheim der städtischen Straßenbahnen wird mit dem Kostenvoranschlage von 18.700 K genehmigt.

Neue Ernennungen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des GR. Czyanberger die Wahl des Herrn Ludwig Hall zum Rechnungsrevisor-Hallenvertreter und der Herren Leopold Wagner und Lukas Lichner zum Ersatzmann, bezw. Ersatzmann-Hallenvertreter der 6. Faktion des Ernennungsbezirkes Leopoldstadt, auf einen Bericht des GR. Schneeweiß den Herrn Ignaz Bicek zum Ersatzmann-Hallenvertreter der 3. Faktion des Bezirkes Margareten zu bestätigen.